Lokalsport

Die erste Runde im Totopokal ist gespielt.
LOKALSPORT, SEITE 20

Klömmer, Hänger und Protestler

HOBBYFUSSBALL Beim Saale-Zeitung-Masters in Ebenhausen ließen die Protagonisten ihrer Kreativität wieder freien Lauf.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÜRGEN SCHMITT

Ebenhausen – Entdecke die Langsamkeit. Sagten sich die Hetzloser, die noch vor Turnierbeginn für den ersten Höhepunkt beim Saale-Zeitung-Masters sorgten. Ratternd und scheppernd enterten die Stammgäste des Hobbyturniers das Sportgelände des TSV Ebenhausen. Per Traktor samt Anhänger hatte sich die lustige Truppe eingefunden. „Einige wollten auch etwas trinken, und da kam eben die Idee, auf diese Weise nach Ebenhausen zu kommen“, sagte Team-Managerin Simona Albrecht. Auf dem Feld schlugen die Hetzloser ein höheres Tempo an, was mit einem starken fünften Platz in der Endabrechnung belohnt wurde.

Der Turniersieg ging an die Lonestars, die nicht nur aufgrund der technisch versierten US-Amerikaner um William Guzman und Tarweh Witherspoon einen echten Farbtupfer darstellten und im Finale Titelverteidiger bitfire.de mit 1:0 besiegten. Doch weil das Gewinnen einmal mehr Nebensache war, stellten sich traditionell beide Teams zum Siegerfoto.

Als Dritter schnappten sich auch die Fußballer der SpVgg Klömmer und Hänger eine Trophäe samt Biergut-Schein von Sponsor Brauhaus Schweinfurt mit dem 2:1-Sieg über den gleichwertigen Bierdeckel 05. Die Spielvereinigung aus Hammelburg hatte sicher einen der kreativsten Namen gewählt. Ein Klömmer ist jemand, der nicht mittrinkt. Und ein Hänger jemand, der nach einem Trinkgelage tags darauf nicht weiter trinkt. Wieder was gelernt.

Gleich zwei Mannschaften huldigten dem früheren Top-Stürmer von Eintracht Frankfurt: Anthony Yeboah. Tore des ehemaligen ghanaischen Goalgetters hätten beide Teams gut gebrauchen können angesichts der zweistelligen Platzierung. Eine Entschuldigung wurde geliefert. „Uns hat der Trainer sitzen gelassen. Wir sind enttäuscht“, erwähnte Dominik Desch. Und schob ein Grinsen gleich hinterher. Die Spieler, vorwiegend Studenten aus Würzburg und Erlangen, outeten sich zudem als Protestgruppe von der Basis. „Wir protestieren gegen die geografische Einteilung der B-Klassen. Daher haben sich für das Masters sogar die Rivalen aus Untererthal und Obererthal verbündet“, sagte Sven Röthlein.

Reichlich martialisch kamen die Panzerfreunde aus Machtilshausen daher. Ganz normale Kicker freilich, die keinesfalls auf stählerne Kettenfahrzeuge stehen. Sich vielmehr selbst auf die Schippe nahmen, nachdem ein Liga-Rivale den Ausweichplatz des SVM in der abgelaufenen Saison als Panzerwendeplatte bezeichnet hatte. Zu den Stammgästen des Turniers gehört „Essen auf Rädern“ mit Fußballern aus Schlimpfhof, Aura, Hassenbach und Poppenroth. „Ihr müsst nur sagen, wann das Turnier ist. Dann stehen wir parat“, lautete das Kompliment von Rafael Brand an die Organisatoren.

> *„Ihr müsst nur sagen, wann das Turnier ist. Dann stehen wir parat.“*
>
> **Rafael Brand**
> Essen auf Rädern

Trotz großer Personalnot und Gluthitze hielten die Sportfreunde Bier vor Frau ebenso durch wie die Turbine Neigeärbet Look, die später gar ein anderes Turnier besuchte. Reichlich international aufgestellt war die SpVgg Nichtskönner um den Münnerstädter Ahmet Coprak. Je bunter, desto besser. Gemeinsam mit den Hetzlosern hatten auch die Lokalmatadoren von Dynamo Tresen auf weibliche Verstärkung gesetzt. In Sachen Einsatz und Technik brauchten sich die jungen Damen nicht zu verstecken. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld vom Dreamteam der Saale-Zeitung, das sich als guter Gastgeber erwies und mit einem Platz in den hinteren Gefilden zufrieden gab.

Erfreulich wenig zu tun hatten die Johanniter aus Schweinfurt in Sachen medizinischer Versorgung. Meistens mussten Urban Hart und Thomas Schmid die müden Muskeln nur abkühlen, ernsthafte Verletzungen gab es zur Freude der Veranstalter nicht. Die beiden ehrenamtlichen Johanniter hatten sich für das Masters-Turnier ebenso unentgeltlich zur Verfügung gestellt wie das Unparteiischen-Quartett der Schiedsrichter-Gruppe Bad Kissingen. Jürgen Büttner, Klaus Faulstich, Manfred Schmitt und Jürgen Nöth sorgten mit ihrer umsichtigen Spielleitung für einen reibungslosen Ablauf auf dem Feld. Stolze 50 Spiele auf Kleinfeld hatten die Schiedsrichter zu leiten.

Heiß war es, schön war es. Und für einen Augenblick auch ehrfurchtsvoll. Bei der Verleihung der Siegerpokale. Bis auf 48-Tore-Mann Julian Ankert von der TSG Züntersbach (Kreisliga B Schlüchtern) waren alle Kanoniere der Vorsaison vertreten. Und ehrten damit auch das Saale-Zeitung-Masters. Uns hat’s gefreut.

Weitere Bilder finden Sie unter **www.inFranken.de/Saale-Zeitung**

Per Traktor kamen die Hetzloser zum Saale-Zeitung-Masters nach Ebenhausen. Fotos: Jürgen Schmitt

So wird gegrüßt bei der SpVgg Klömmer und Hänger.

Zum Siegerfoto stellten sich die Lonestars (gestreifte Trikots) sowie der entthronte Titelverteidiger bitfire.de.

Ein Herz für Kicker: die Johanniter um Thomas Schmid (links) und Urban Hart.

Gute Laune versprühten auch die Unparrteiischen um (vorne, von links) Manfred Schmitt, Jürgen Nöth, Jürgen Büttner und Klaus Faulstich.

Hauptsache geschützt. Die hohen Temperaturen machten allen Teilnehmern zu schaffen.

Die besten Torjäger der abgelaufenen Saison (von links): Thorsten Schlereth (FC Augsfeld), Tobias Huppmann (FC Thulba), Andy Möck (SV Pfaffenhausen), Daniel Meusel (TSV Gochsheim), Stefan Wich (FC Bad Brückenau) und Stephan Buschbacher (TSV Bad Bocklet).

7. Saale-Zeitung-Masters beim TSV Ebenhausen

Gruppe A 1. bitfire. de 11:5 Tore/14 Punkte; 2. SpVgg Klömmer und Hänger 14:4/10; 3. Essen auf Rädern 6:3/10; 4. Panzerfreunde 5:2/10; 5. SpVgg Nichtskönner 3:10/7; 6. Zeugen Yeboahs 4:5/5; 7. Turbine Neigeörbet Look 1:15/1.

Gruppe B 1. Lonestars 7:3/12; 2. Bierdeckel 05 6:2/11; 3. Die Hetzloser 8:5/10; 4. Sportfreunde Bier vor Frau 7:5/9; 5. Zeugen Yeboahs 3 6:4/9; 6. Dreamteam Saale-Zeitung 9:13/7; 7. Dynamo Tresen 4:16/0.

Halbfinale bitfire.de - Bierdeckel 05 4:3 n.A.; SpVgg Klömmer und Hänger - Lonestars 0:1

Spiel um Platz 13: Turbine Neigeörbet Look - Dynamo Tresen 1:2

Spiel um Platz 11 Zeugen Yeboahs - Dreamteam Saale-Zeitung 4:3 n.A.

Spiel um Platz 9 SpVgg Nichtskönner - Zeugen Yeboahs 3 2:0

Spiel um Platz 7 Panzerfreunde - Sportfreunde Bier v.F. 0:2

Spiel um Platz 5 Essen auf Rädern - Die Hetzloser 0:1

Spiel um Platz 3 Bierdeckel 05 - SpVgg Klömmer und Hänger 1:2

Finale Bitfire.de - Lonestars 0:1

Torjäger-Pokale Als beste Schützen der abgelaufenen Saison wurden ausgezeichnet: Bezirksliga: Thorsten Schlereth (FC Augsfeld/30 Tore), Daniel Meusel (TSV Gochsheim/30); Kreisliga: Stefan Wich (FC Bad Brückenau/25), Kreisklasse: Tobias Huppmann (FC Thulba/30); A-Klassen: Stephan Buschbacher (TSV Bad Bocklet/31); B-Klassen: Andy Möck (SV Pfaffenhausen/28).

FUSSBALL

Pitter bleibt beim FC 05

Schweinfurt – Timo Pitter bleibt nun doch dem Nord-Bayernligisten FC Schweinfurt 05 erhalten. Vor wenigen Tagen sah es noch so aus, als würden die Schnüdel ihr großes Talent an den Neu-Regionalligisten Würzburger Kickers verlieren. Am Dallenberg trainierte der 19-Jährige, der letzte Saison in 28 Partien sieben Tore schoss, bereits mit. „Er bleibt jetzt endgültig“, versicherte Schweinfurts Pressesprecher Makus Schäflein. *stt*

ANZEIGE
GRABMALE - TREPPEN
Alles aus Stein
SCHLERETH
09734 / 455 STRALSBACH
www.steinmetz-schlereth.de

JUGENDFUSSBALL

Meistercup ins Grabfeld

Oberthulba – Der TSV Großbardorf II holte sich bei der ersten Auflage des Rhöner U-13-Meistercups den Wanderpokal und vertritt den Kreis Rhön damit am kommenden Wochenende beim Bezirksfinale in Helmstadt. Dabei tat sich der Kreisliga-Meister sehr schwer. Großbardorf kam gegen die DJK Wülfershausen und den SV Niederlauer nicht über ein 0:0 hinaus. Im dritten Match gelang ein 2:1-Erfolg gegen die DJK Schondra II, wobei der Siegtreffer aus einem Eigentor der DJK resultierte. Zwei schnelle Tore brachten die Grabfelder gegen den TSV Oberthulba, dem ein Unentschieden zum Turniersieg gereicht hätte, in die Erfolgsspur. Auch dank der perfekten Organisation des TSV Oberthulba um den Vorsitzenden Michael Muth sprach Kreisjuniorenleiter Florian Betz bei der Siegerehrung von einer gelungenen Veranstaltung. *spion*
Endstand: 1. TSV Großbardorf II 8 Punkte/4:1 Tore; 2. DJK Wülfershausen 8/2:0; 3. TSV Oberthulba 7/4:2; 4. DJK Schondra II 4:5; 5. SG Niederlauer 1/0:6.

JUGENDFUSSBALL

Heimvorteil genutzt

Wildflecken – Ohne Gegentor und Punktverlust blieben die U-11-Junioren des SV Wildflecken, womit der Turniersieg samt Pokal in überlegener Manier an die Lokalmatadoren ging. Auf den Plätzen folgten der SV Obererthal, SKG Gersfeld, SV Wildflecken II, DJK Unterweißenbrunn und VfR Stadt Bischofsheim. Schnelle Kombinationen sowie spannende und abwechslungsreiche Spiele wurden den zahlreichen Zuschauern im Rahmen der Peter-Manger-Sporttage im Helmut-Patzke-Stadion geboten. Stolz präsentierten bei der Siegerehrung, die vom SV-Vorsitzenden Wolfgang Illek durchgeführt wurde, die Kicker ihre Urkunden, Bälle sowie den Siegerpokal. *spion*